

Herzog Georg von Brieg gegen die Einführung der Jesuiten. 1582.*)

Von Gottes genaden George Herzogk Inn Schlesien zur Liegenicz
vnnnd Briegkh.

Unser gunst vnnnd alles gutts Edler Wohlgeborner, besonder lieber. Wihr geben euch günstigt czuuernehmen, das vns vor wenig tagen glaubwürdiger Bericht czukommen, als sollen sich J. V. der Herr Bischoff czur Breslaw sambt der Geisiligkeit dieses Landes unterfangen mit Hülff vnnnd czuthat eczlicher vornehmen Ihrer Religions vorwantten, In der Stadt Breslaw ein Collegium Jesuitarum anzurichtten, Sonder czweiuuel fürnemlich dere meinungf, das vielleicht dardurch die Religion der Augspurgischen Confession gemess möchte gedempffet werden. Wan dan euch bewußt, das ermelte Religion diesen Landen sowohl als anderen nicht allein von den vorgehenden löblichen Römischen Kaysern vnnnd Königen zu Böhheim höchst milder vnd seliger gedechtnis nun vor langer czeit frehgelassen, vnnnd das sich derselben der vornemste vnnnd meiste theil dieser Lande nun ober funfzig vnnnd Sechzig Jahr Jederczeit vnuorhindert gebraucht, Sondern das auch die Jcz regierende R. M. Unser allergnedigster Kayser vnnnd Herr dieselbe gleichermassen diesem Lande freh czulassen allergnedigst bewilliget haben vnnnd czugesagt, Ihe auch vernünstigt vnnnd wohl czuerachten, do hierüber das Landt mitt obermelter Neugkeit czur vngbürr sollt beschwehret werden, das es czu mancherley schedlichen vnnnd der Kayserlichen M. selbst beschwerlichen zurüttigkeit vnnnd anderer beschwehr vnnnd weitleustigkeit ein vrsach sein

*) Original im Bresl. Staatsarchiv. Zur Sache zu vgl. Zeitschr. d. V. f. Gesch. u. Altert. Schles. 1884. S. 79.

möchte So haben wir kein vns kein anders befinden können, als das vns als J. M. gehorsamen vnnnd getrewen Fürsten vnnnd unterthanen der wir vns vngerümet Jederzeit unterthenigst vnnnd czum höchsten gefließen Jhro R. M. vnnnd derselben löbl. vrsahren nucz vnnnd bestes czubefördern vnnnd das demselben czuwieder sein wollt nach höchstem vormögen abczuwenden, vnuormeidlich gebühren wolle Euch vnnnd den anderen J. M. geheimen Rätthen vnnnd Obersten Officirern obermelte gelegenheit anzumelden, gancz günstigt begerende, weil vns sonderlich bewußt, das Jhr euch vnser vnnnd dieses landes gemeine Wohlfardt czu trewer befürderung jeder czeit habt angelegen sein laßen, Jhr wollet euch auch dießfals des Landes höchste angelegenheit Im besten empfehlen sein laßen vnnnd möglichen fleißes befürdern helfen, damitt obermelte höchst schädliche Newigkeit der R. M. selbst czum besten eingestalt vnnnd Jns wergk gar nicht gesezset werde. Im faal sich aber Je die herren Geistlichen darum nicht wollen weisen laßen So begehren wihr gancz günstigt an euch, Jhr wollet doch die sachen dahin richten helfen, damit Jhnen hierinnen gar nicht czugelassen werde, bis von J. R. M. vnserm Allergnädigsten vnnnd gerechtem R. v. H. die Herrn J. v. St. darauf czur notturst auch mögen vornumben vnnnd gehöret werden, das werden vmb Euch die Herrn Fürsten vnnnd stende In gemein neben vns legen euch In günstigem wiellen vnnnd allem gutten gedenken. Vnnnd wir seindt euch czue günstigem wiellen Jederzeit gancz wohl geneigt.

Datum Briegk am Tage Stephani In außgangk des zwei vnnnd Achtzigsten Jahres

georg Herzog
manu ppria

Dieses Schreiben ist an folgende 7 Adressen geschickt worden:

- 1) Dem Gestrengen und hochgelarten unserem besonder lieben Herrn Siegmund Viehheuser, der Rechten Doctor, R. R. M. geheimtter Rat u. d. h. R. R. Vicetanzler.
- 2) Dem Edlen wolgebornen Herrn, vnserm besonder lieben und gutten Freunde Hans Trautshaim, Freiherrn zu Sprochenstein und Schrouenstein, Erbmarschall der freien Graffschaft Tyrol, R. M. geh. Rat und Obristen Hofmeister, Landeshauptman an der Etzsch, Burggraf auf Tirol, Hauptmann zu Roueroit und zu Stein.
- 3) Dem Edlen wolgebornen Herrn, vnserm besonder gutten Freunde Wolf Freiherrn zum Wielroß, Inhaber der Herrschaft Nehtra, R. R. M. Rat und obrister Cammerer.

- 4) Dem Edlen wolgebornen Herrn unserm besonder guttem Freunde, Georg dem Eltern Poplau von Bobkowitz auf Eybechowitz, Hasenburgk vnd Mielnik, R. R. M. u. fürstl. Durchl. Erzherz. Ferdinand zu Oesterr. Rat, Cammerer u. d. Cron Behemb Obristen Landrichter.
- 5) Dem Edlen Wolgebornen Herrn unserm besonder guten Freunde Adam von Dittrichstein, Freiherrn zu Hollenburgk, Finkenstein und Talbergk, Herrn auf Niklasburg, Erbschenk zu Cärndten, R. R. M. geh. Rat, Cammerer und Obristen Hofmeister.
- 6) Dem Edlen wolgebornen Herrn, unserm besonder guten Freunde Leonhardt dem Eltern von Harrach, Freiherrn zu Morau und Birchenstein, Obristen Erbstallmeister in Osterreich vnter der Ens, R. R. M. geh. Rat und Cammerer.
- 7) Dem Hoch und Wolgebornen Wilhelm, regierenden Herrn des Hauses Rosenberg auf Grommaw, R. R. M. Rat und der Cron Behemb obristen Burggraf, vnserm besonder freundlich lieben Schwager.

Groß-Strehliß.

Eberlein.